DER SYNODALE WEG

Stand und Aktivitäten im Erzbistum München und Freising

Der synodale Weg – Daten & Fakten

- **Dauer 2 Jahre: 1. Advent 2019– Herbst 2021**
- Geistlicher Prozess: Start am 1. Advent 2019 in den Bischofskirchen, auch im Münchner Dom zu Unserer Lieben Frau zu München
- 4 Vollversammlungen in Frankfurt a. Main
  - 30.1–1.2.2020
  - 3.–5.9.2020
  - 4.–6.2.2021
  - 30.9–2.10.2021
- Dazwischen arbeiten die 4 Synodalforen

Die Synodalversammlung

- Oberstes Organ des Synodalen Weges ist die Synodalversammlung mit 230 Vertreterinnen und Vertretern:
  - 69 Mitgliedern der Deutschen Bischofskonferenz
  - 69 Mitgliedern des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken
  - 92 weitere Delegierte als Repräsentanten unterschiedlicher Kirchlicher Ämter, Dienste und Gruppen (Priesterräte, Berufsverbände, Orden, Jugend...)

Die 4 Synodalforen

- Forum 1:„Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“
- Forum 2:„Priesterliche Existenz heute“
- Forum 3:„Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“
- Forum 4:„Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“

Von je 35 Forum-Mitgliedern sind

Delegierte *aus* dem Erzbistum München und Freising

1. Vollversammlung »

Erste Entscheidungen

- Verabschiedung der Geschäftsordnung.
  - Beschlüsse bedürfen für Ihre Gültigkeit
    - 1. Der absoluten Mehrheit der Synodalversammlung
    - 2. Außerdem der Zustimmung von Zweidrittel der Deutschen Bischöfe
    - 3. Wenn dies beantragt wird einer absoluten Mehrheit der weiblichen Delegierten ebenfalls notwendig
  - Vorlagen in den Foren bedürfen
    - Der absoluten Mehrheit der Mitglieder des Forums
    - (Und damit keiner Einmütigkeit)
- Berufung der Mitglieder der Foren

Die Arbeit in den Foren

Forum 1:„Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“

- Das Forum fragt, wie mit der Macht in der Kirche umgegangen wird.
  - Was muss getan werden, um Machtabbau und eine Verteilung von Macht zu erreichen?
- Dazu ist eine kritische Selbstbesinnung auf die Bedingungen des Machtmissbrauchs unerlässlich.
- Außerdem sollen Ansätze, Prozesse und Strukturen einer nachhaltigen Erneuerung erörtert werden, wozu auch der Aufbau von Verwaltungsgerichten gehört.
- Zentrale Fragen im Forum werden sein:
  - Wie ist in der Kirche Macht zu verstehen und auszuüben, wie zu organisieren, zu begrenzen und zu kontrollieren?
  - Wie ist sie theologisch zu verantworten?
  - Welche Rahmenbedingungen und welche Strukturen begünstigen Machtmissbrauch, welche werden zum Kampf gegen Machtmissbrauch benötigt?

Forum 2 : „Priesterliche Existenz heute“

- Das Forum fragt, wie die priesterliche Existenz und das Amt des Priesters in Zukunft aussehen, im Lichte der Tradition der Kirche, aber auch unter veränderten Rahmenbedingungen.
- Dazu gehört auch die Frage, welche Ämter und Lebensformen der Sendung der Kirche in der Welt dienen.
- Der Zölibat wird als Ausdruck der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus hoch geschätzt. Wie weit er zum Zeugnis des Priesters in der Kirche gehören muss, wird diskutiert werden

Forum 3: „Frauen in Diensten und Ämtern“

- Das Forum beleuchtet die Rolle der Frau in der Kirche.
- Mit dem Synodalen Weg geht es um die Frage, wie die Relevanz von Glaube und Kirche wieder in die gesellschaftliche Debatte eingebracht und gleichzeitig Antworten auf innerkirchliche Fragen gegeben werden können.
- Das geht nur in einer Gemeinsamkeit von Frauen und Männern in der Kirche, was sich bereits jetzt an vielen engagierten Frauen in Leitungsfunktionen im kirchlichen Bereich zeigt.

Forum 4 „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft “

- Das Forum behandelt Fragen der Sexualmoral der Kirche, die immer weniger Zuspruch und Akzeptanz finden.

- Dabei geht es auch um eine stärkere Berücksichtigung der Erkenntnisse aus Theologie und Humanwissenschaften.

- Dazu gehört, dass die personale Bedeutung der Sexualität kaum Beachtung findet. Das Resultat: Die Moralverkündigung gibt der überwiegenden Mehrheit der Getauften keine Orientierung.

Was geschieht im Erzbistum München und Freising?

Strukturen

- Diözesaner Beauftragter:
  - Dr. A. Wouters
  - Dr. Florian Schuppe
- Gemeinsame Taskforce von EOM /Diözesanrat
  - Dr. A. Wouters /Dr. F. Schuppe Res. 1
  - Prof. H. Tremmel /Dr. M. Schneider
  - Dr. Ch. Kappes, Pressestelle
  - GV Klingan
- Treffen der Delegierten *aus* dem Erzbistum vor jeder Vollversammlung

Rolle der Beauftragten

„Der Synodale Weg wird durch Veranstaltungen auf diözesaner Ebene begleitet, die die Perspektive der Evangelisierung zur Geltung bringen, um die Verortung des Synodalen Weges zu verdeutlichen. Diese bieten den Gläubigen eine Möglichkeit, den Synodalen Weg verantwortet mitzugestalten.“

- In jedem Bistum ein/e Beauftragte/r.
- Ist nicht Teil des synodalen Prozesses.
- Soll Informationen weitergeben und den Prozess beobachten und gegebenenfalls Entwicklungen an das Synodalbüro rückmelden.
- Soll Veranstaltungen anregen bzw. begleiten.
- Alle Infos unter: www.synodalerweg.de

Im Erzbistum geplant

- Schwerpunkt bei der Frühjahrs-Dekanekonferenz 27./28.2.2020
- Mittagsforum im EOM
- Schwerpunktthema bei der Vollversammlung des Diözesanrates 14.3.2020 (abgesagt und verschoben aufgrund aktueller Lage)
- Thematische Angebote für die Mitarbeiter des EOM 4-6 theologische Bibliotheksgespräche zu den Themen der Foren
- Verschiedene Veranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung

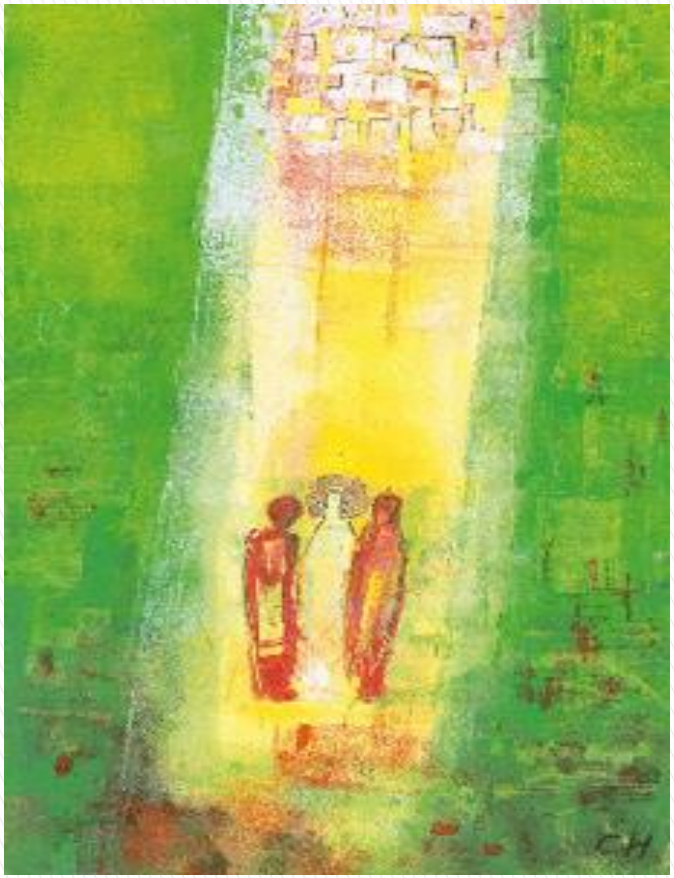
Was es zu bedenken gilt:

- Teilnehmende des Synodalen Weges sind **keine Delegierten des Erzbistums**, sondern von Organisationen und Einrichtungen, die, nach einem bestimmten Schlüssel, Menschen in die Vollversammlung oder zur Mitarbeit in den Foren berufen.

- **Rückmeldungen** geschehen über das Synodalbüro und werden nicht über „Delegationen“ eingespeist. Vor der nächsten Vollversammlung gibt es wieder Rückmeldemöglichkeiten. Es geht um einen strukturierten Rückmeldeprozess. Bei der Eröffnung wurden 5300 Antworten ausgewertet und geclustert eingebracht.

- **Veranstaltungen zum Synodalen Weg** können in einen zentralen Terminkalender eingespeist werden. Sie dienen der Diskussion der Texte, sind aber nicht eigene Einrichtungen des Synodalen Weges.

Der Synodale Weg



Wir bitten Dich:

Sende uns den Heiligen Geist,
der neues Leben schafft.

Er stehe unserer Kirche in
Deutschland bei
und lasse sie
die Zeichen der Zeit
erkennen.